

# Kunst/ Museen

CONNECT



33

## VERNETZT

*Eine Gruppenschau anhand  
nur eines Werkes erklären? Kuratorin  
Anke Hoffmann hat sich getraut.*

AUFGEZEICHNET VON PAULINA SZCZESNIAK

**GRUPPENSCHAU** «Die Ausstellung «Connect» ist eine Kooperation mit dem BAK und soll Einblick in die Schweizer Medienkunst geben. Und zwar einen, für den man nicht einfach von einem Computer zum nächsten geht, sondern den man auch räumlich erleben kann. Deshalb haben wir ein Dutzend Arbeiten zusammengeführt, die entweder installativ sind oder mit Video und Ton arbeiten. Etwa «New Nations» von Christoph Wachter und Mathias Jud: Mit diesem Werk thematisiert das Duo die Zensur im Internet. Wer eine Website mit einer länderspezifischen Endung haben will – also .ch in der Schweiz –, richtet sich an das zuständige Amt seines Heimatstaates. Was aber machen Gruppen wie die Kurden oder die Tibeter? Sie sind kein Nationalstaat, also gibt es auch keine staatliche Stelle, die ihre Internetpräsenz verwaltet. Wachter und Jud wirken diesem Ungleichgewicht entgegen, indem sie Adressen mit entsprechenden Endungen – zum Beispiel .ku für die Kurden – aufschalten. Die Communities, welche von dieser Dienstleistung Gebrauch machten, wurden eingeladen, die in der Shedhalle aufgebauten Computerstationen, an denen man sich durch die neu kreierte Seiten klicken kann, mit kulturellen Devotionalien – Büchern, Fahnen, Fotos – zu schmücken. Das ist erstens toll, weil die beste Netzkunst immer die ist, die im realen Raum erfahrbar wird. Und zweitens, weil die Künstler so aufzeigen, dass die Offenheit des WWW eben nur eine vermeintliche ist. Und uns Schranken erkennen lassen, die wir, welche am Netz gerade das Grenzenlose lieben, sonst leicht übersehen.»

## SHEDHALLE

ROTE FABRIK, SEESTR. 395 WWW.SHEDHALLE.CH

Bis 11.9. Mi–So 13–18 Uhr Eintritt frei



Doch, irgendwo hier drin steht  
tatsächlich noch ein Computer.